

Königswiesner Pfarrblatt

JAHRGANG XLI/3

Weihnachten 2019



*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,
dass in die Dunkelheit der Erde die helle Sonne scheint.*

BERICHT UNSERES PFARRERS

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit dem 1. Adventsonntag beginnt das neue Kirchenjahr. Advent heißt Ankunft und zu Weihnachten feiern wir den, der da ankommt, den menschengewordenen Gottessohn Jesus Christus. Seit der Zeitumstellung Ende Oktober haben wir wieder gemerkt, dass es zeitiger dunkel wird. Wer mag schon gern die Finsternis? Im übertragenen Sinn ist „Finsternis“ im Leben: wenn man traurig, ratlos oder krank ist, wenn einem etwas nicht gelingt; wenn man sich mit jemandem nicht so gut versteht, wenn einem Sündenschuld belastet, Beziehungsprobleme in Ehe, Familie, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit einen niederdrücken ...

Für jeden von uns wird diese „Finsternis“ anders aussehen, aber sie ist da. Der hl. Apostel und Evangelist Johannes schreibt in seinem ersten Brief: „Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm“ (1 Joh 1,5). Weil Gott unsere Finsternis kennt und in Jesus selbst zu spüren bekam, und weil in ihm keine Finsternis ist, können wir ihm vertrauen, kann er uns Licht sein.

Das Geheimnis des Glaubens von Weihnachten bringen wir im Großen Glaubensbekenntnis folgendermaßen zum Ausdruck: „Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden“. Um dem Geheimnis von Weihnachten näher zu kommen, lade ich Sie zum persönlichen Gebet und zu allen Gottesdiensten ein. Beim Wortgottesdienst kommt die Verheißung des Propheten – zumeist Jesaja – so schön zum Ausdruck in der Ankündigung des kommenden Heils und Heilsbringers, des Messias und in der Erfüllung der Verheißung durch Jesus im Evangelium. Mich berührt Jahr für Jahr die Liturgie der Kirche, die uns auf Weihnachten vorbereitet. Wenn am Adventkranz Sonntag für Sonntag eine Kerze mehr angezündet wird und es heller wird, möge sich das im Herzen eines jeden Bewohners ereignen: dass es heller werde in unserem Herzen und in unserem Leben. Die Liebe Gottes will uns das schenken, aber auch wir können und müssen etwas dazu beitragen, dass es heller wird in unserer Welt. Achten wir darauf, wie wir über andere denken, wie wir über und zu anderen reden und wie wir uns anderen gegenüber verhalten!

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und hoffe, dass Sie zusammen mit Ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten schöne, stärkende und friedvolle Stunden erleben können. Der Großteil der Österreicherinnen und Österreicher feiert Weihnachten. Im Wesentlichen gibt es zwei Varianten des Weihnachtsfestes:

Die säkulare Variante des Weihnachtsfestes

Sie besteht darin, einander Geschenke zu bereiten, erholsame Stunden und Tage zu verbringen, gutes Essen und Anderes zu genießen, sich auszuschlafen, Erholung beim Sport und anderen Aktivitäten zu suchen und einander schöne Feiertage zu wünschen.

Die christliche Variante des Weihnachtsfestes

Das entscheidende des christlichen Weihnachtsfestes besteht darin, dass Jesus Christus im Mittelpunkt steht, das göttliche Kind und nicht die mythische und künstlich anmutende Gestalt des Weihnachtsmannes, die Krippe und nicht nur der Tannenbaum, die Begegnung mit Jesus Christus und nicht nur das Fest der Freunde. Es geht um das christliche „Mehr“ und „Plus“. Der Evangelist Johannes drückt es so aus: Und das Wort ist Fleisch geworden (Joh 1, 14). Die Geburt Jesu in Bethlehem, die sich für die große Öffentlichkeit vor 2000 Jahren unbemerkt und still vollzogen hat, ist ein weltgeschichtliches Ereignis. Gott besucht die von ihm geschaffene Welt und Menschheit. Er geht auf

die Menschen zu, die ihn nicht mehr kennen, denen der Weg zu einem wirklich sinnerfüllten Leben unbekannt ist, die in Schuld und Not verstrickt sind. Der Ursprung des Weihnachtsfestes und sein eigentlicher Inhalt ist die Geburt Jesu Christi.

Er kam in die Welt und er blieb in der Welt

Eine kleine Geschichte: Ein Arzt geht mit seiner sechsjährigen Tochter spazieren. Sie kommen bei einer Kirche vorbei. Der Vater sagt zur kleinen Sara: In dieser Kirche wohnt Jesus. Rückfrage des Kindes: Aber, Papa, du hast mir gesagt, dass Jesus im Himmel wohnt! Wo wohnt er jetzt wirklich? Der Vater weiß keine Antwort mehr, aber die Kleine weiß sie: Ah, jetzt verstehe ich: Im Himmel hat er seine Wohnung und in der Kirche seine Ordination. Kinderweisheit!

Kommen Sie in die „Ordination“ Jesu

Kommen Sie in unsere, schöne Königswiesener Kirche. Setzen Sie sich vor die schöne Krippe – zum Hören, zum Stillwerden, zum Gebet. Kommen Sie zu den Gottesdiensten. Wir bieten Ihnen „Dinge“, die Sie in den Supermärkten nicht finden: durch die Gebete, das Wort Gottes, die Predigt und die heilige Kommunion. Kommen Sie zur Weihnachtsbeichte, um Jesus, dem Heiland zu begegnen, der Ihnen die Schuld vergibt, die seelischen Knoten auflöst und einen inneren Frieden schenkt, „den die Welt nicht kennt“ (vgl. Joh 14,27). Feiern Sie die christliche Variante des Weihnachtsfestes mit den Geschenken, die „von oben“, die von Gott kommen.

Noch einmal: ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes, gesundes und vom Segen Gottes erfülltes neues Jahr 2020.

Euer Pfarrer Marek Nawrot



Interview für das Pfarrblatt mit Hr. Pfarrer Marek

Hr. Pfarrer Marek, du bist jetzt ein Jahr bei uns in der Pfarre Königswiesen. Wenn du es Revue passieren lässt, wie war dein erstes Jahr bei uns?

Das erste Jahr in Königswiesen war für mich etwas gewöhnungsbedürftig, da ich die „Mühlviertler-Gegebenheiten“ im Vergleich zu denen der Innviertler erst kennenlernen musste. Bewundernswert ist die Willkommenskultur in Königswiesen. Ich habe mich von Anfang an willkommen gefühlt, weil mich die Bevölkerung freundlich aufgenommen hat und mir das Engagement der Ehrenamtlichen imponiert. Die vielen helfenden Hände, die unterstützen wo sie können, sind großartig. Lustig finde ich nach wie vor, dass manche mit mir Hochdeutsch sprechen, obwohl ich den Dialekt verstehe. Ein Miteinander ist mir sehr wichtig – nur gemeinsam kann man vieles schaffen. Bedanken möchte ich mich auch bei Altpfarrer Hansjörg Wimmer für die Unterstützung.

Was möchtest du ändern und welche Fragen beschäftigen dich?

Viele kleine Veränderungen wurden schon in meinem ersten Jahr eingeführt. Der Anbetungsraum wurde eingerichtet und wir haben die Vorbereitung der Erstkommunion und der Firmung umgestaltet. Ich bin nicht nur für Königswiesen, sondern auch für Mönchdorf zuständig. So wurden auch die Gottesdienstzeiten abgeändert und waren anfangs für manche eine Umstellung. Weitere Veränderungen kommen mit der Zeit und den Bedürfnissen der Glaubensgemeinde. Mir ist es wichtig, dass sich auch die junge Bevölkerung damit befasst, was den christlichen Glauben ausmacht und wie umfangreich dieser ist. Es geht darum, dass die Jugend erfährt, dass die Kirche nicht nur Sonntagsgottesdienste sind, sondern auch viele gemeinschaftliche und soziale Projekte, die dem Wohle der Menschen dienen.

Vor allem beschäftigt mich die Frage, wie man die jungen Familien und die Jugend besser erreichen kann. Es geht nicht nur um den traditionellen Glauben, sondern um die lebendige Beziehung zu Gott im gesamten Miteinander.

Es hat den Anschein, dass viele der Kirche den Rücken kehren und austreten, auch bei uns. Was möchtest du jemanden sagen, wenn er die Kirche verlässt?

Es treten nicht viele aus, sondern einige. Die Zahl der Austritte ist seit Jahren unverändert. Dennoch würde es mich freuen, wenn wir gar keine Austritte mehr hätten. Oft ist der Grund des Austritts nicht der fehlende Glaube, sondern Finanzielles. Manche wollen mit einem Austritt auch zum Ausdruck bringen, dass ihnen einzelne Punkte an der Kirche nicht passen.

Menschen, die austreten, möchte ich auf den Weg mitgeben, dass ich den Schritt bedauere, da der österreichische Wohlstand und die Traditionen viel vom christlichen Glauben ausgehen und die christlichen Werte Basis für das Miteinander und für die bewundernswerte Vereinsarbeit sowie Ehrenarbeit sind.

Du hast mit Braunau in den letzten Jahren eine städtische Pfarre geleitet und bist nun am Land in der Pfarre Königswiesen gelandet. Was siehst du als große Bereicherung und was fehlt dir im Vergleich zur Stadt? Welche Aktivität in Königswiesen hat dich persönlich sehr bewegt und welche schätzt du am meisten?

Ich habe bewusst Braunau verlassen und mich für eine ländliche Pfarre entschieden. Ganz besonders am Landleben gefällt mir, dass das Zusammenleben nicht so anonym abläuft und sich das gemeinschaftliche Leben mehr auf die Kirche konzentriert und dort stattfindet. Gemeinschaft spielt in meinem Leben eine große Rolle.

Persönlich sehr bewegt hat mich, dass bei meinem ersten Weihnachtsfest in Königswiesen der Kirchenchor ein polnisches Weihnachtslied gesungen hat. Darüber habe ich mich wirklich gefreut.

Die Jugend, aber auch viele Jungfamilien sieht man fast nur zu Anlässen wie Erstkommunion und Firmung, Feste, die doch noch sehr geschätzt werden. Was möchtest du diesen Menschen mitteilen und wie willst du die Jugend für den Glauben und die Pfarre Königswiesen wieder begeistern?

Für mich persönlich ist es wichtig, dass junge Leute ihren eigenen Weg zur Kirche finden, denn die Jugend ist unsere Zukunft.

Ich sehe das Problem auch darin, dass die Leute zwar die Feste wie Taufe, Erstkommunion und Firmung schätzen, aber anschließend in ihrem Leben nichts oder nur wenig ändern. Ich glaube, dass es für junge Menschen oft nicht einfach ist, eine Beziehung zu Gott zu finden. Allgemein muss man feststellen, dass die Jugend oftmals Probleme hat, an etwas festzuhalten.

Ich möchte künftig großen Wert auf Familiengottesdienste legen. Und auch, wie ich es schon in Braunau gemacht habe, Familiensonntage einführen, an denen nicht nur Gottesdienste gefeiert

werden, sondern einfach das Miteinander durch Vorträge, gemeinsames Essen, Erfahrungsaustausch, etc. gefördert wird.

In der letzten Ausgabe der Linzer Kirchenzeitung wurde berichtet, dass im Herbst 2020 mit den ersten fünf Pfarren mit der Umstellung des neuen Zukunftsweges begonnen wird. Wann glaubst du, wird es in unserer Pfarre bzw. im Dekanat soweit sein und wo siehst du die Chancen und Risiken dieses neuen Weges?

Der neue Zukunftsweg der Diözese wird kein einfacher. Mit größter Wahrscheinlichkeit werden die Veränderungen in unserer Pfarre ziemlich spät eingeführt. Bevor überhaupt Veränderungen beginnen, muss man für die neue Großpfarre einen Vorstand finden. Einen Pfarrer, einen Pastoralverantwortlichen und einen Verwalter. Wenn diese drei Personen gefunden sind, kann man alte Dekanate auflösen und neue Pfarren gründen. Viele Fragen bzgl. der Veränderungen sind noch offen. Trotz einiger Bedenken muss man probieren die Veränderungen positiv zu sehen. Die Gemeinschaft, Solidarität, Spiritualität und Qualität dürfen nicht ins Schwanken geraten.

Was liegt dir in der Weihnachtszeit besonders am Herzen und was möchtest du uns noch gerne erzählen?

Eine wichtige Rolle in meinem Leben spielt meine Familie und ich schätze die gemeinsame Zeit, vor allem zu Weihnachten sehr. Familiäre Liebe und Wertschätzung sind die besten Gründe, wie sich Glaube entwickeln kann. Ich wünsche mir, dass in unserer Pfarre niemand die Weihnachtszeit alleine verbringen muss und dass Jeder Menschen um sich hat, die einem gut tun und negative Gedanken vergessen lassen.

Ich bedanke mich recht herzlich für die aufmerksamen Fragen und wünsche euch Allen eine gesegnete, gnadenreiche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020 mit viel Gesundheit und Glück.

Herr Pfarrer, danke für das Interview und deine offenen Worte. Wir wünschen dir alles Gute für das neue Kirchenjahr und wünschen dir viel Kraft und Gottes Segen.

Die Pfarre gratuliert unserem „Senior-Pfarrer“ Hansjörg Wimmer sehr herzlich zu seinem 80. Geburtstag!!! Die offizielle Gratulation findet am Sonntag, 22. Dezember bei der 8:30 Uhr Messe statt. Anschließend feiern wir bei einem gemütlichen Pfarrkaffee im Pfarrheim. Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen!

Liebe Grüße Pfarrer Marek, Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Dienstag	8:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 11:30 Uhr
Freitag	15:00 – 18:00 Uhr
Telefon:	07955/6288
Email:	pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at

Die Pfarrkanzlei ist vom 23. Dezember 2019 – 6. Jänner 2020 geschlossen.

LITURGISCHERKALENDER

Krankenkommunion: Für unsere Kranken und Pflegebedürftigen besteht wieder die Möglichkeit, die Weihnachtskommunion zu empfangen. Wer den Besuch eines Priesters wünscht, möge sich bis 13.12. im Pfarrhof unter 07955 6288 melden.

Freitag, 20.12.2019

Weihnachtsbeichtgelegenheit nach der Abendmesse

Samstag, 21.12.2019

Weihnachtsbeichtgelegenheit nach der Abendmesse

Sonntag, 22.12.2019

Sonntagsordnung – Herzliche Einladung zum Pfarrkaffee, anlässlich zum 80. Geburtstag von Pfarrer Wimmer.

Dienstag, 24.12.2019

Heiliger Abend

8:30 Uhr: Messe am Morgen

Segnung des Weihrauches für das Räuchern in der „Heiligen Nacht“. Beichtgelegenheit nach der Messe. Das Rote Kreuz bringt das Friedenslicht in die Kirche, das auch mit nach Hause genommen werden kann.

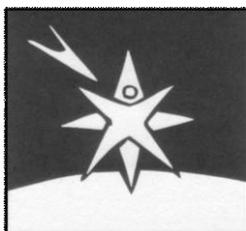
15:00 Uhr: Krippenandacht

Für Kinder und ältere Personen

22:00 Uhr: Christmette

Weihnachtsblasen vor der Mette, Weihnachtslieder unter Mitwirkung des Kirchenchors und der Bläser.
Achtung: Die Christmette ist heuer wieder um 22:00 Uhr!

Mittwoch, 25.12.2019



Weihnachtsfest

07:30 Uhr: Hirtenmesse

09:45 Uhr: Hochamt

Der Kirchenchor singt die „Alpenländische Mess“.

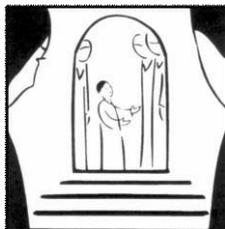
Donnerstag, 26.12.2019

Fest des Heiligen Stephanus

7:30 Frühmesse

9:45 Amt

Beide Messen werden vom Chor „Farbenfroh“ unter der Leitung von Petra Schartmüller gestaltet.

Sonntag, 29.12.2019**Fest der Heiligen Familie**

7:30 Frühmesse

9:45 Amt

Dienstag, 31.12.2019**Silvester – Jahresschluss****15:00 Uhr: Heilige Messe****Mittwoch, 01.01.2020****Neujahr – Fest der Gottesmutter Maria****08:30 Uhr: Messe****Montag, 06.01.2020****Dreikönigs-Fest**

Fest der Erscheinung des Herrn.

07:30 Uhr: Frühmesse**08:30 Uhr: Hochamt**

Hochamt mit den Sternsängern.

Sonntag, 12.01.2020**Taufe des Herrn**

7:30 Frühmesse

9:45 Amt

Beide Messen werden vom Chor „Fireflies“ gestaltet.

Ende des Weihnachtsfestkreises

In der Fastenzeit**Einkehrtag**

Für die gesamte Pfarrgemeinde im Pfarrsaal. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

FIRMVORBEREITUNG2019/ 2020

Im Sakrament der Firmung will Gott den jungen Menschen begeistern. Begeistern für ein Leben aus dem Glauben. Gottes Geist will ihm den Sinn seines Lebens aufschließen, will ihn stärken, damit ihm das Leben glückt. Gottes Geist will ihm Glaubensfreude schenken und zum guten Miteinander mit anderen helfen.



Liebe Firmlinge!

Wenn Menschen miteinander einen Weg gehen, können sie interessante Erfahrungen machen. Ganz sicher aber werden sie feststellen können, dass ihr Glaube gewachsen ist und ihre Persönlichkeit reicher geworden ist.

In unserer Pfarre bereiten sich heuer 25 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Auch 9 Jugendliche aus der Pfarre Mönchdorf haben sich uns angeschlossen.

Um junge Menschen in ihrer Entscheidung für den Glauben zu unterstützen und zu bestärken, ist es sehr wichtig, engagierte Begleiter zu finden. Dieses Jahr haben wir vier Firmgruppen in Königswiesen, welche von Leitner-Kern Sandra, Riegler Karin, Hinterndorfer Brigitte, Wiesinger Margit, Hahn Martha, Lindner Birgit, Mühlehner Doris und Gaffl Gabi begleitet werden. Die Firmgruppen in Mönchdorf begleiten Haderer Maria und Gassner Renate.

Der Start der Firmvorbereitung war mit dem Vorstellungsgottesdienst am 17. November 2019, anschließend geht's auch los mit den Gruppenstunden. Neu ist bei der Firmvorbereitung, dass unsere Firmlinge bei einigen Projekten mitwirken oder diese auch selbst organisieren.



Firmkandidaten 2020

- Am Samstag, 8. Februar 2020 von 10:00-11:00 Uhr gestalten Firmlinge eine Anbetungsstunde.
- Die Firmlinge würden sich sehr freuen, wenn sie am Sonntag, 1. März 2020 im Pfarrheim vorbeikommen und die Fastensuppe probieren, die von ihnen gekocht wird.
- Am Sonntag, 15. März 2020 wird noch mal ein EZA-Markt durchgeführt.
- Auch zum Kirchenputz in der Karwoche haben sich Firmlinge bereit erklärt, mitzuhelfen.
- Die Firmlinge werden auch bei der Sternsinger-Aktion aktiv mitwirken und ein Besuch im Seniorenheim Unterweißenbach ist auch geplant.

Finanzielle Unterstützung für die Workshops beim Firmwochenende erhalten wir heuer vom **Elternverein Königswiesen/Mönchdorf (€ 80,-)** und vom **Katholischen Bildungswerk (€ 220,-)**. Ein herzliches Dankeschön.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Firmvorbereitung beitragen.

Pfarrer Marek Nawrot und Petra Schartmüller





Zum Weihnachts-Pfarrblatt möchte der Sozialausschuss kurz über einige seiner aktuellen Tätigkeiten berichten:

Am 20. Oktober wurde der EZA-Markt spontan und ohne Vorankündigung abgehalten. Weil die Waren auf Tischen angeboten wurden, war der Markt als solcher vielleicht nicht für jedermann erkennbar.

Bei der Elisabethmesse haben wir teilweise die Fürbitten gelesen, am 24. November haben wir dann die Elisabeth-Sammlung dazu abgehalten. Danke für die Unterstützung!

Am Mittwoch den 18. Dezember werden wir im Bezirksseniorenheim Unterweißbach für unsere Königswiesner eine Weihnachtsfeier gestalten. Um 14:30 Uhr geht es los mit Pfarrer Marek. Obereder Irmi und Richard werden dankenswerterweise für die musikalische Umrahmung mitwirken. Es wäre schön, wenn sich auch noch zusätzliche Besucher unserer Feier anschließen würden.

Wie schon in den vergangenen Jahren werden wir auch heuer in der Adventszeit Gestecke für Alleinstehende basteln. An die Angehörigen von Verstorbenen werden wir wieder Andenken an ihre Lieben überbringen. Beides soll Aufmerksamkeit und Verbundenheit mit ihnen zeigen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes gesegnetes neues Jahr!

Margit und das Team vom Sozialausschuss

KIRCHENCHOR KÖNIGSWIESEN

Liebe Pfarrbevölkerung!

Wir sind mitten in den Proben für das Weihnachtsfest, damit auch heuer wieder unsere Gottesdienste zu Weihnachten in besonderer Erinnerung bleiben.

Der Marterl-Wandertag im Oktober war wieder eine sehr schöne gemeinsame Unternehmung, die uns zeigt, wie wichtig es ist, in einer guten Gemeinschaft zu leben. Es sind auch sehr viele Leute unserer Einladung gefolgt und haben mit uns gebetet und gesungen. In diesem Sinne möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bei der Familie Brandl für die Gastfreundschaft und bei unserer traditionellen „Wirtshausmusi“ für ihr Spielen bedanken.

In der Heiligen Nacht tritt man gern einmal aus der Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles den Atem anhält, um auf das **Wunder zu warten.**

Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahre wünschen
Petra Schartmüller und der Kirchenchor



KINDERLITURGIE

Hallo liebe Kinder!!!! - Liebe Eltern!

Seit Oktober feiern wir wieder einmal im Monat eine eigene Kinderwortgottes-Feier im Pfarrheim. Wir freuen uns sehr, dass so viele die Einladung annehmen und zu uns kommen. Kinder haben immer ein offenes Ohr für Geschichten aus dem Leben von Jesus und wollen auch alles erfahren, was Jesus so gemacht hat. Bei einer Wort-Gottes-Feier steht ja Gottes Wort im Mittelpunkt und das feiern wir bei den Kindergottesdiensten. „**Denn, wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Ihnen**“. Gott und Jesus sind immer bei uns, wenn wir gemeinsam beten, singen und Gottes Wort hören.

Wir freuen uns schon wieder auf die nächsten Wortgottesdienste und hoffen auf viele Kinder, die mit uns singen, beten und feiern und wünschen Euch allen ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest.



Die weiteren Termine:

So 12. Jänner 2020

So 9. Februar 2020

So 8. März 2020

Liebe Grüße Petra und Manuela

20-C+M+B-20

Zum Jahreswechsel bringen die SternsingerInnen die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Ihr Einsatz gilt auch dieses Weihnachten wieder den notleidenden Mitmenschen in den Armutregionen der Welt. Dank der fleißigen Unterstützung der österreichischen Bevölkerung kann jährlich rund 500 Sternsinger-Projekten in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas geholfen werden.

In Königswiesen werden die **Sternsinger vom Donnerstag, 2. Jänner bis Samstag 4. Jänner 2020** unterwegs sein.

Die **Sternsingerproben** werden an folgenden Terminen im Pfarrheim abgehalten:

- 8. Dezember um 09:30 Uhr
- 15. Dezember um 10:45 Uhr
- 26. Dezember um 10:45 Uhr

Willst auch du Menschen in ärmeren Ländern helfen? Dann mach mit bei der Sternsingeraktion 2020 und melde dich direkt bei den Probestermen an. Wir bedanken uns bereits im Voraus für alle Spenden und wünschen allen Frohe Weihnachten sowie eine erholsame Weihnachtszeit.

MINISTRANTEN

Liebe Ministranten und Eltern!

Am Christkönigs-Sonntag durften wir drei neue Ministranten/innen aufnehmen. Es ist schön, dass sich wieder Kinder für den Dienst in der Kirche gemeldet haben. Mit den Ministranten-Stunden für die ganz jungen Minis haben wir Anfang November begonnen und da wird ihnen beigebracht, wie man ministriert und auch verschiedene Themen werden bearbeitet. Die Pfarre ist sehr dankbar für die Ministranten/innen, die ihren Dienst voller Eifer tun!



(eventuell Fotos vom Gottesdienst)

Vorstellung der neuen Ministranten 28.11.2019
Dober Benedikt Steinkollner Marlies Wiesinger Bastian

unsere neuen Ministranten

Unsere neuen Minis: Marlies Steinkellner, Bastian Wiesinger und Benedikt Dober. **Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Freude mit der neuen Aufgabe!**



Danke unseren
ausgeschiedenen
Ministranten!

Wie jedes Jahr müssen wir uns leider auch heuer von 6 Ministrantinnen verabschieden. Das sind: Simone und Kerstin Fagner, Elisabeth Peham, Michelle Gassner, Laura Aistleitner und Juliane Wiesinger. Sie haben immer regelmäßig, pünktlich und treu ministriert. Ihnen und ihren Eltern gebührt von Seiten der Priester und der ganzen Pfarre ein aufrichtiger Dank.

Ministranten-Stunde für alle Minis: Zur Vorbereitung auf die Weihnachtsfeiertage und zur Weihnachts-Bescherung der Ministranten findet am Samstag, **14. Dezember um 09:00 Uhr** im Pfarrheim eine Ministranten-Stunde für alle Minis statt.

Besinnliche Feiertag und ein gesegnetes neues Jahr wünscht das Mini-Team!

GOLDHAUBEN- UND KOPFTUCHGRUPPE

Erntedankfest

So wie jedes Jahr beim Erntedankfest beteiligte sich auch die Goldhauben- und Kopftuchgruppe. Auch die Häubchenmädchen haben uns wieder sehr zahlreich unterstützt.



Als DANKESCHÖN für ihren Einsatz, gab es für die Mädchen eine Überraschung. Ein besonderes DANKESCHÖN an die Mädchen, welche nächstes Jahr nicht mehr dabei sind.



**Zeit zur Ruhe, Zeit zum Sinnen.
Christen feiern jedes Jahr.
Gottes Ankunft bei den Menschen,
Weihnachtsfreude – wunderbar.**

Für die Advent- und Weihnachtszeit wünsche ich euch im Kreise eurer Familie ein paar ruhige und besinnliche Stunden und ein gesegnetes neues Jahr 2020.

Die Goldhauben –und Kopftuchgruppe

SENIORENGEMEINSCHAFT

Liebe Pfarrsenioren!

Unseren Seniorenfaschings- Nachmittag haben wir kommendes Jahr am **20. Februar 2020**

Auf zahlreichen Besuch freut sich Hans & Team

DANK – VERGELT´SGOTT

DANKE allen für jede Hilfe, geistlich oder finanziell, für alle Mitarbeit in der Pfarre und für die Treue zur Kirche!

- ☺ Ein herzlicher Dank gilt insbesondere jenen Familien die immer wieder Blumen für die Kirche zur Verfügung stellen.
- ☺ Den Adventkranzbindern für das Binden unseres großen Kirchen-Adventkranzes – Danke!



- ☺ Der Familie Uta und Andreas Wahlmüller für Christbäume und Tannenreisig, das für den Weihnachtsschmuck der Kirche verwendet wurde.
- ☺ Allen, die zum guten Ergebnis des Erntedankopfers beigetragen haben und auch all denen, die trotz der vielen Sammlungen im Jahr 2019 nicht kapitulierten und dadurch Nächstenliebe bewiesen haben.
- ☺ Allen beruflichen und auch den vielen ehrenamtlichen Personen, die sich um Dienste in der Pfarre bemühen.
- ☺ Allen Frauen, die sich um den Blumenschmuck in der Kirche sorgen, gebührt ein aufrichtiger Dank und auch Frau Regina Holzmann und Frau Elfriede Gaffl, die sich wöchentlich für die Blumen am Volksaltar und am Sebastiani-Altar bemühen.

Übersicht der Sammlungen im Jahre 2019

Sei so frei/ KMB (2018):	1.187 €
Sternsingen	7.290 €
Epiphanielkollekte	100 €
Osteuropa-Sammlung	654 €
Familienfasttag KFB	1.380 €

ChristlicheStätten	306 €
Caritas Haussammlung	563 €
Peterspfennig	100 €
KirchlicheJugendarbeit	100 €
Priesterstudenten	100 €
Christophorus-Aktion	1.157 €
Weltmissionssonntag	760 €
Erntedankopfer	3.948 €
Elisabethsammlung	680 €

Zur Info: die Spendenbeträge wurden auf volle EURO-Beträge gerundet!

Mit Geld kann man sein Glück nicht kaufen - aber man kann anderen Glück schenken.

„Es gibt nichts Gutes, es sei denn, man tut es!“

DANKE an **ALLE** für Ihren Einsatz in der Pfarre für 2019!

Pfarrer und Pfarrgemeinderat



Danke für Ihren Beitrag

Mit der Advent- und Weihnachtszeit beginnt auch im pfarrlichen Leben wieder die „Hochsaison“. Viele Menschen besuchen Veranstaltungen und Adventmärkte, kommen zur Adventkranzweihe oder zur Christmette in die Kirche.

Aber Kirche ist nicht nur ein Ort, an den man gehen kann. Kirche setzt sich dafür ein, dass Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gerechtigkeit und Nächstenliebe jeden Tag für viele Mitmenschen erfahrbar werden. Sie engagiert sich für sozial Schwächere und betreut beeinträchtigte Menschen, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, fördert Wissenschaft und Bildung. Sie ist aber auch Dienstleisterin und Arbeitgeberin, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, Jugendzentren und Schulen. Kirche begleitet Menschen in unserem Land durch ihr ganzes Leben.

Das alles ermöglichen unsere Kirchenmitglieder durch ihre Beiträge und ihr Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

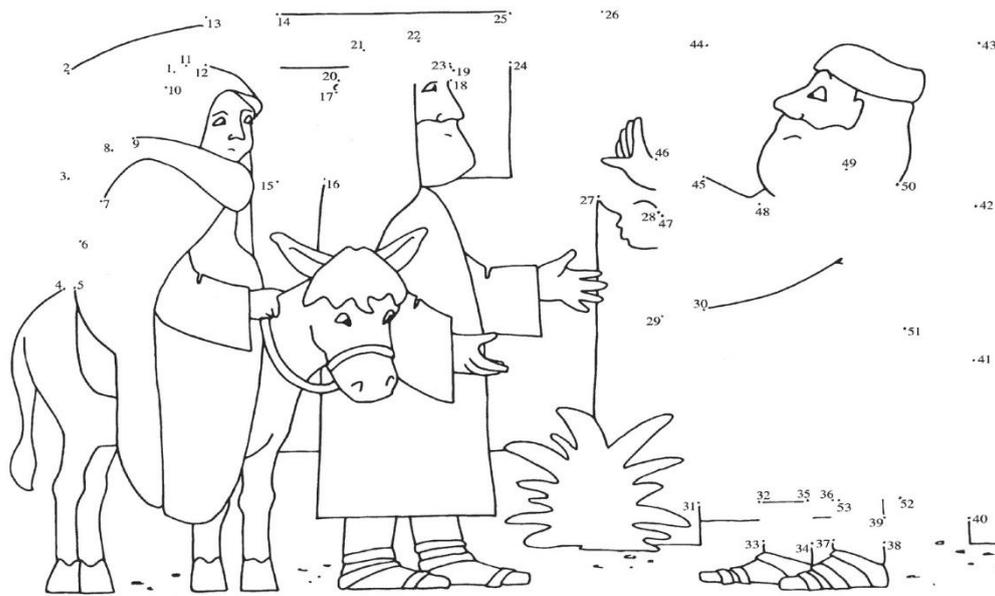
Ihre Kirchenbeitrags-Beratungsstelle

Kinder SEITE

Was machst du?

Auch früher waren Menschen schon auf Reisen. Und für diese Menschen gab es auch in meiner Zeit schon Hotels, die hießen damals Herbergen. Ich war der Chef in einer solchen Herberge, der Herbergswirt, und möchte euch erzählen, was ich einmal erlebt habe: Kaiser Augustus hatte beschlossen, alle Menschen in seinem Reich zählen zu lassen. Deshalb mussten alle dorthin, wo sie geboren worden waren. Wie viele Menschen da unterwegs waren. Meine Herberge in Bethlehem war rappellvoll. Und dann klopfte es eines Abends an meine Tür: Ein Mann und eine Frau baten um ein Zimmer. Was sollte ich tun? Ich wollte sie wegschicken, doch der Mann sagte, sie hätten schon überall nach-

gefragt und nirgends einen Platz bekommen. Dann zeigte er auf seine Frau. Das hatte ich noch gar nicht gesehen, die Frau war hochschwanger, das Kind konnte jeden Moment kommen. Die konnte ich nicht wegschicken. Gut, dass mir mein Stall einfiel. Kein geeigneter Platz für eine Geburt, doch besser als gar nichts. Und Maria und Josef, so hießen die beiden, waren überglücklich. Schnell einmal durchgefegt, frisches Heu in die Krippe. Welch Glück, dass ich an den Stall gedacht hatte. Denn ein paar Stunden später, mitten in der Nacht, hörte ich Babygeschrei. Maria hatte ihr Kind zur Welt gebracht, einen Sohn, wie mir Josef sagte, Jesus ist sein Name.



Ingrid Neelen

Zur **Lichtmessfeier** am Samstag, den **1. Februar 2020** um 14:00 Uhr im Pfarrheim sind wieder alle Frauen, die im heurigen Jahr ein Kind geboren haben, recht herzlich eingeladen. Eine verzierte Kerze mit dem Namen ihres Kindes soll ein kleines Geschenk und eine schöne Erinnerung sein.



Der 2. Freitag in der Fastenzeit ist **Familienfasttag** und eine wichtige Aktion in unserer KFB-Arbeit. Im Jahr 2020 liegt der Schwerpunkt der Aktion auf dem Thema **Ernährung und Landwirtschaft**. Dazu werden wieder die Gottesdienste für den 1. Fastensonntag vorbereitet und gestaltet und gleichzeitig die Projekte, die mit dieser Spendenaktion unterstützt werden, vorgestellt.

In der Fastenzeit ist wiederum ein **Einkehrtag** geplant. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Der **Bildungsnachmittag** findet diesmal in Königswiesen statt und zwar am Montag, den 2. März 2020 um 19:30 h im Pfarrsaal. Thema: „Frauenzeit“ mit Petra Burger. Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen. Für den Palmsonntag werden wieder Palmbesen gebunden und zum Kauf angeboten.

Im kommenden Fasching findet auch wieder unsere beliebte **Sockenparty** statt und zwar am Freitag, den 14. Februar 2020 im Pfarrsaal. Beginn: 19:30 h.

Ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute, Gesundheit und viel Freude im neuen Jahr wünscht euch
Das KFB-Team



Impressum:

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat Königswiesen

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer Marek Nawrot,

Königswiesen Beiträge bitte an:

pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at

Bilder:

privat

Nächster Erscheinungstermin: Osterzeit, April 2020

Druck: Franz Haider, Niederndorf 32, 4274 Schönau/Mkr.



Aktion „Sei so frei“ – „Stern der Hoffnung“

Adventsammlung 2019 – für Wiederaufbau in Mosambik

Nach dem verheerenden Zyklon im März ist das Land verwüstet. Die Menschen müssen sich ihre Lebensgrundlagen neu schaffen.

Im „Sei So Frei“ - Projektgebiet Sofala hat die Bevölkerung alles verloren. Das Essen ist noch immer knapp. Hilfslieferungen sichern das Überleben. „Meine Kinder können vor Hunger nicht schlafen. Wir haben die Katastrophe überlebt, stehen aber vor dem Nichts. Alle meine Felder sind zerstört. Die Ziegen und Hühner sind ertrunken“, erzählt Adão Munho. „Sei So Frei“ und die Partnerorganisation Esmabama unterstützen die Menschen dabei, sich bald wieder selbst versorgen zu können. Die Bäuerinnen und Bauern erhalten Saatgut, Werkzeuge sowie Kleintiere und werden in landwirtschaftlichen Kursen begleitet. So können sie ihre Felder wieder bestellen, mit der ersten Ernte die Familien ernähren und Vorräte anlegen. Eine lebenswerte Zukunft wird möglich.

Mit Hilfe der Adventsammlung können die Menschen in Sofala nach der Katastrophe wieder ins Leben finden. Unterstützen wir gemeinsam den Wiederaufbau in Mosambik!

Jeder Beitrag hilft!

22 Euro kostet das Werkzeug für die tägliche Feldarbeit für 1 Familie.

Mit **70 Euro** schenken Sie einer Familie eine Ziege und einen Kurs für Tierhaltung.
Um **900 Euro** kann ein ganzes Dorf (rund 40 Familien) mit Saatgut versorgt werden.

Spendenmöglichkeit: IBAN: AT93 5400 0000 0039 7562 oder
www.seisofrei.at/spenden

Spenden sind von der Steuer absetzbar, vielen Dank!



Die **KMB Königswiesen** und der **Männerchor** umrahmen wieder die **Gottesdienste am 14. und 15.12.2019**. In diesem Rahmen wird auch die Sammlung „Sei-So-Frei“ durchgeführt.

„**Nikolaus**“ - Der Nikolaus besuchte wieder die Kinder in den Häusern – organisiert durch die KMB.

Der Männertag 2020 findet am Sonntag, den 8. März 2020 statt. Als Referent konnte Hr. Hans-Georg Pointner gewonnen werden. Bitte vormerken.

Besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünschen euch

das **KMB-Team**

FACHAUSSCHUSS FINANZEN

Liebe Pfarrbevölkerung!

Voriges Jahr im Weihnachtspfarrblatt haben wir ihnen berichtet, dass die Sanierung der Priesterwohnung abgeschlossen ist. Erst dieses Jahr im Herbst konnten wir die „Baustelle“ mit der Diözesanfinanzkammer abrechnen. Die Diözese Linz hat uns einen Zuschuss von 50 % der Baukosten zugesagt! Die tatsächlichen Kosten von der Sanierung des 1. Stockes im Pfarrhof – Priesterwohnung – betragen **€ 73.111,45**. Von der Diözese erhielten wir **€ 36.600,-** (das sind ca. 50 %), also musste die Pfarre **€ 36.511,45** bezahlen.

Die Sanierung unseres Pfarrheimes ist zwar schon längere Zeit fertiggestellt, aber wir konnten bis jetzt noch nicht mit der Diözese abrechnen, da es noch einige Unklarheiten gibt. Vielleicht können wir ihnen in der nächsten Pfarrblatt-Ausgabe genaue Zahlen nennen.

Unser Schuldenberg ist noch sehr hoch, aber es steht die nächste Sanierung schon an. Unsere Orgel „pfeift“ schon aus dem letzten Loch, wenn man das so sagen darf, und es wäre dringend notwendig, sie komplett zu restaurieren, ansonsten geht sie kaputt und eine Neuanschaffung würde der Pfarre mindestens 150.000,- Euro kosten.

Wir werden uns zuerst Kostenvoranschläge ausstellen lassen und dann entscheiden, wie wir weiter vorgehen. Natürlich informieren wir sie über die weiteren Schritte und über eine mögliche Finanzierung, sobald wir mehr wissen.

Eine Information möchten wir ihnen noch mitteilen! Die Stromkosten für das neue Auto von Pfarrer Marek übernimmt **NICHT DIE PFARRE**, sondern die Kosten werden von ihm selbst übernommen!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen gesegnete und schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!!!

Der Pfarrkirchenrat

JAHRESCHRONIK 2019

Es wurden heuer 25 Kinder getauft: 14 Knaben und 11 Mädchen.

3 Paare gaben sich vor Gott das JA-Wort.

Vom 01.12.2018 bis einschließlich 30.11.2019 sind 26 Personen in unserer Pfarre gestorben, 11 Frauen und 15 Männer.

CHRONIK



Taufen

Pilz Simon Hermann

Herzogweg 6

Grufeneder Jakob

Mötlasberg 39/2

Wiesinger David

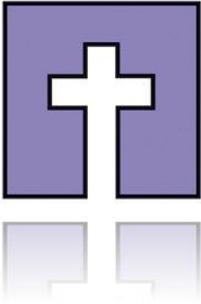
Brunnenweg 2/Haus1/10

Astleithner Alissa

Ebrixedt 16

Huber Marlene

Pernedt 22



Begräbnisse

Aglas Richard	+28.10.2019	90 J.
Exenberger Agnes	+02.11.2019	75 J.
Gassner Maria	+14.11.2019	86 J.
Mühlbacher Hubert	+20.11.2019	84 J.
Leitner Heinrich	+27.11.2019	82 J.



Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren. (Goethe)